PIDEMAKRATIE 11843 Nr. 77 ROLL



DER LANDTAG UND UNSERE RECHTE



"Uns hat das Interview sehr gut gefallen und wir haben viel dazugelernt."

DER LANDTAG UND UNSERE RECHTE

ir haben uns heute mit Regeln, Gesetzen und Rechten beschäftigt. Wenn es euch interessiert, lest weiter.

Habt ihr euch auch schon mal gefragt, was der Unterschied zwischen Gesetzen und Regeln ist? Wir erklären es euch! Der Unterschied zwischen Gesetzen und Regeln ist: An Gesetze müssen wir uns alle halten, Regeln machen wir uns untereinander aus. Was sind eigentlich unsere Rechte? Hier ein paar Beispiele: Recht auf Bildung, Recht auf Gesundheit, Recht auf Nahrung, Recht auf Freizeit und noch vieles mehr. Unsere Rechte sind in Gesetzen festgeschrieben. Gesetze für ganz Österreich werden in Wien im Parlament gemacht. Es gibt aber auch viele Gesetze, die in den einzelnen Bundesländern beschlossen werden. Das ist sehr gut so, denn die Menschen und ihre Abgeordneten in den jeweiligen Bundesländern wissen oft am besten, welche Gesetze sie brauchen. Die Gesetze für unser Bundesland werden im Tiroler Landtag beschlossen. Wichtige Gesetze für uns Kinder sind die Tiroler Kinder- und Jugendschutzgesetze. Zu diesem Thema haben wir auch

unseren Gast Elisabeth Harasser befragt. Sie ist Kinder- und Jugendanwältin bei der Kinder- und Jugendanwaltschaft in Tirol. Sie hat erzählt, dass sie eine Beratungsstelle betreut, in der Kindern und Jugendlichen mit Problemen geholfen wird. Hilfe und Rat ist für die Kinder und die Jugendlichen gratis und es wird gemeinsam nach Lösungen für die Probleme gesucht. Manchmal sagen die Kinder nicht sofort das wahre Problem, sondern erst im Gespräch kommt man darauf, was das eigentliche Problem ist.

Wir finden, sie hat einen sehr wichtigen Job, denn es gibt viele Kinder mit Problemen, zum Beispiel in der Familie oder in der Schule. Rechte für Kinder und Jugendliche sind generell sehr wichtig, denn sie sind verantwortlich für die Zukunft der Welt.



Kinder- und Jugendanwaltschaft

Telefonnummer: 0512/5083792





Autorinnen und Autoren (10 bis 11 Jahre alt)





9!QDemokratie 1JBq9spub7

"Man sollte unbedingt wissen, dass Kinder besondere Rechte haben. Und dass sie in fast allen Ländern umgesetzt werden, in den meisten aber nicht perfekt."

Wir erklären euch die UN-Kinderrechtskonvention

ie UN-Konvention ist die wichtigste internationale, schriftliche Vereinbarung zu den Kinderrechten. Die Kinderrechte gelten für alle Kinder von 0 bis zum Beginn des 19. Lebensiahres. Kinder haben andere Bedürfnisse bezüglich Förderung, Schutz, Mitbestimmung und ihrer Entwicklung. Die Kinderrechte sind dafür da, dass Kinder in Sicherheit und Frieden aufwachsen. Kinderrechte müssen in den Staaten beachtet werden, die der Kinderrechtskonvention zugestimmt haben. Die Erziehungsberechtigten eines Kindes haben die Pflicht. für das Wohlbefinden des Kindes zu sorgen. Wichtige Rechte wie Nahrung, Mitbestimmung und Bildung sind genauso zu beachten wie Gesundheit. Freizeit und Informations- und Meinungsfreiheit. Da all dies sehr wichtig ist, sollte jeder Mensch auf der Welt wissen, dass Kinderrechte zu beachten sind. Die Staaten, die unterschrieben haben, haben sich verpflichtet, den Kindern menschenwürdige Lebensbedingungen zu geben. Die USA haben die Kinderrechtskonvention nicht unterschrieben. Alle anderen Länder sind beigetre-

ten. Damit haben sie sich verpflichtet, die Kinderrechte einzuhalten. Wir haben in einem Interview mit Frau Harasser gesprochen. Sie ist Kinder- und Jugendanwältin. Wir haben ihr unsere Fragen gestellt. Wie ist es dazu gekommen, dass die UN-Kinderrechtskonvention eingeführt wurde? Frau Harassers Antwort: Da die Kinder abhängig von ihren Eltern sind und immer wieder Probleme auftraten und Kinder nicht überall gut geschützt waren, wurde die Kinderrechtskonvention erstellt. Unsere nächste Frage: Warum wird in einigen Staaten die UN-Kinderrechtskonvention nicht zu 100% eingehalten? Frau Harasser hat uns erklärt, dass in einigen Staaten die Kinderrechte nicht gut eingehalten werden, weil es dafür keine Strafen gibt. Wir haben Frau Harasser gefragt, welches Kinderrecht sie am wichtigsten findet. Frau Harasser hat geantwortet, dass sie alle Rechte gleich wichtig findet. Es kommt auf die Situation des Kindes an, welches Recht dann gerade besonders wichtig

Kinderrechte

Kinderrechte sind Gesetze, die den Kindern ein sicheres und gutes Leben ermöglichen.

Konvention

Eine Konvention ist eine Vereinbarung über ein bestimmtes Thema, z. B. Kinderrechte.



Autorinnen und Autoren (10 bis 12 Jahre alt)





"Kinder sind die Zukunft dieser Generation."

Kinderrechte sind uns wichtig!

eute haben wir im Landhaus einen Workshop zum Thema Kinder- und Jugendrechte besucht. Dazu haben wir auch eine Umfrage gemacht. Wir sind auf die Straße gegangen und haben Leute um ihre Meinung zum Recht auf Mitbestimmung der Kinder gefragt. Es war das erste Mal, dass wir eine Umfrage in der Öffentlichkeit gemacht haben, deswegen waren wir anfangs etwas nervös, aber nach einiger Zeit haben wir uns getraut, die Leute selbst anzusprechen und es hat richtig Spaß gemacht. Wir hatten auch ein Interview mit Frau Elisabeth Harasser. Sie ist Kinder- und Jugendanwältin. Unter anderem haben wir sie gefragt, wo wir uns über unsere Rechte informieren können und sie hat uns gesagt, dass wir immer auf die Website der Kinder- und Jugendanwaltschaft gehen können und uns dort informieren können. Wir fragten sie, wie Kinder und Jugendliche in einer Demokratie mitbestimmen können? Darauf hat sie geantwortet, dass man klein anfangen sollte und in der Familie und der Schule mitsprechen kann. Sie meinte auch, wir könnten unser Demonstrationsrecht nutzen. Das machen wir auch schon tatsächlich. Wir gehen nämlich mit Fridays For Future auf die Straße und demonstrieren für den Klima-

schutz. Obwohl wir noch nicht alt genug zum Wählen sind, gibt es trotzdem Dinge, bei denen wir mitbestimmen können. Zum Beispiel kleine Dinge, wie was wir anziehen oder essen, welches Handy wir uns kaufen und welche Filme wir uns ansehen. Auch andere Dinge, wie an Demonstrationen teilnehmen und Petitionen unterschreiben dürfen wir jetzt schon. Es ist uns sehr wichtig, dass Kinder und Jugendliche miteinbezogen werden, denn es ist unsere Zukunft und auch wir wollen darüber mitentscheiden können. Wir haben gute Ideen!

Jugendschutzgesetz

Das Jugendschutzgesetz regelt, was Kinder und Jugendliche dürfen und was nicht.



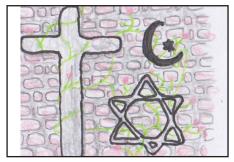
Autorinnen und Autoren (9 bis 13 Jahre alt)





Wir haben ein Recht auf Bildung!





Das Recht, die eigene Religion auszuüben, ist wichtig!

DEMOKRATIELANDSCHAFT TIROL DU & DEINE RECHTE

29. Juni 2022





Eine häufige Antwort war: "Weil es auch um ihre Zukunft geht."

"Weil sie die Expertionen bei den

haben mitgeschrieben: Weil alle das Recht haben, sich zu beteiligen!





9!QDemakratie 14849spu87



IMPRESSUM

Konzept, medien- und politikdidaktische Betreuung und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH 1070 Wien • Gutenberggasse 1/13 www.muellersfreunde.at



Die wiedergebenen Inhalte dieser Zeitung geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder.

P2, Montessorischule Innsbruck, Zeughausgasse 1a, 6020 Innsbruck



in Kooperation mit dem Tiroler Landtag